Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Resonanzpädagogik
Beziehungsgestaltung und Sozialenergie: Paradigmenwechsel in der Pädagogik

Pädagogisches Camp des Studiengangs Berufspädagogik der DIPLOMA Hochschule

am 17. April 2026 in Kassel

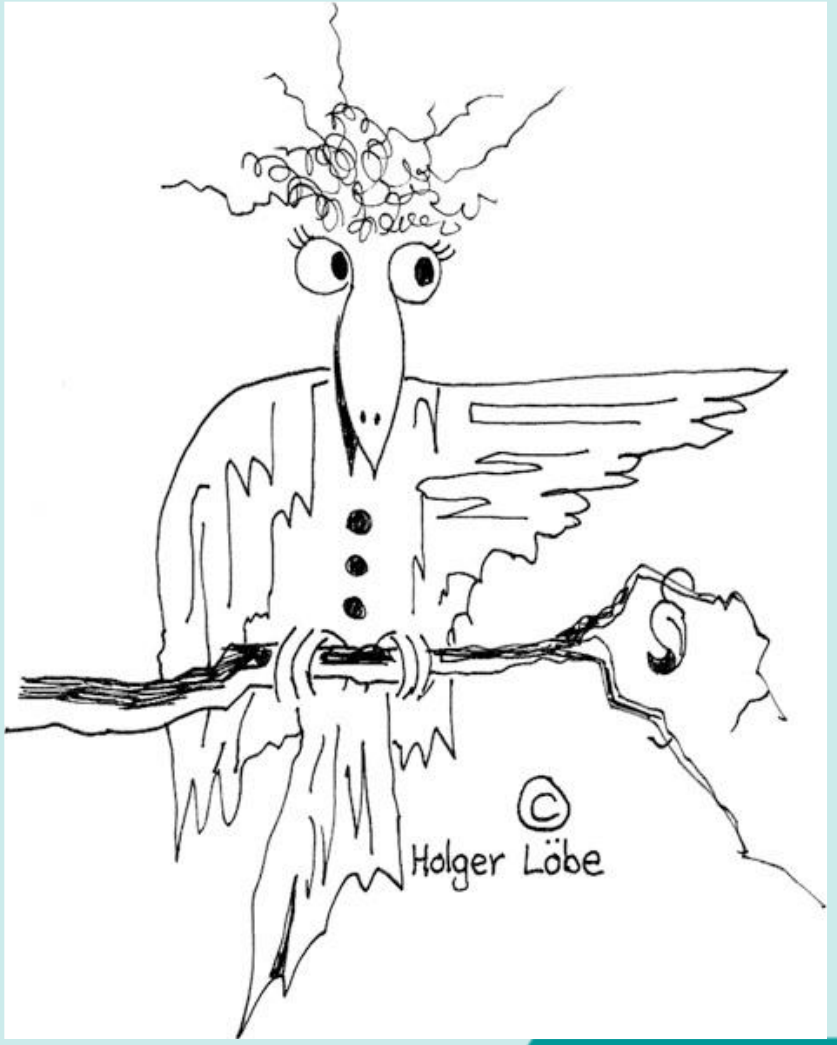
Prof. Dr. Erich Schäfer

Wann haben Sie in der Schule zuletzt Resonanz erfahren?

Wann hatten Sie diesen „Leuchtende-Augen-Moment“?

Wie war der Kontext, wer war daran beteiligt?

1. Resonanz
2. Beziehungsmuster
3. Pygmalion-Effekt
4. Resonanzraum Schule
5. Paradigmenwechsel
6. Übung
7. Gelingensbedingungen



Selbstresonanztest

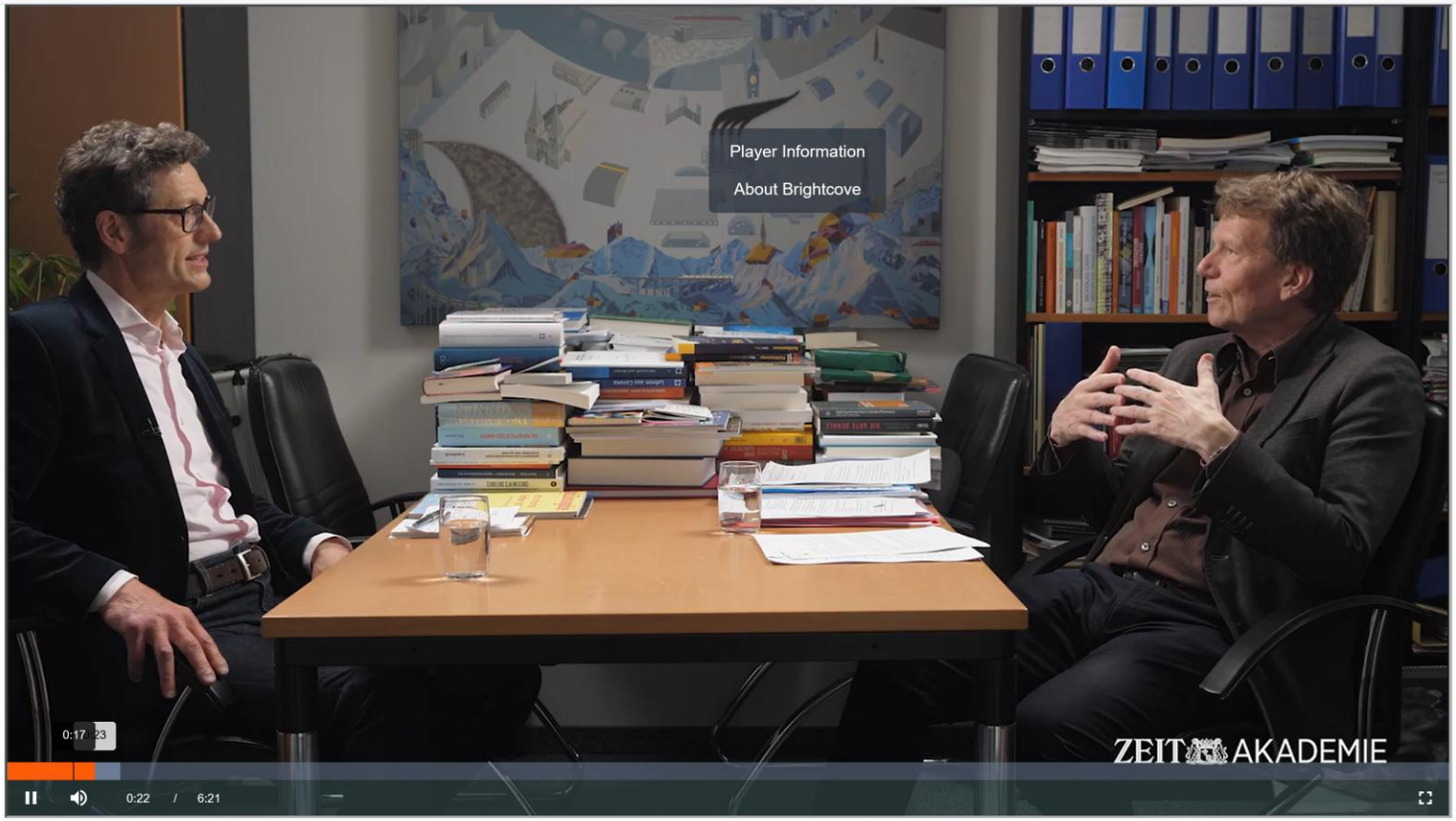
Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

1 Selbstwirksamkeit im Handeln Gefühl	Erlebe ich mich in meinem Handeln als selbstwirksam, oder habe ich das von außen gesteuert zu werden? Habe ich genügend Freiraum, um selbst Entscheidungen zu treffen?
2 Innere psychische Sicherheit/ Positives Selbstbild	Bin ich zufrieden mit mir selbst? Fühle ich mich in meinem sozialen Umfeld wohl?
3 Wertekongruenz	Sind die Werte in der Schule/Firma mit meinen persönlichen kompatibel? Bin ich bei meiner Arbeit in Kongruenz mit meinen persönlichen grundlegenden Überzeugungen?
4 Persönliche Motivatoren	Erlebe ich einen tiefen Sinn mit meiner Arbeit?
5 Positive Weltbeziehung	Erfahre ich meine Arbeitsumgebung als einen Ort der Geborgenheit? Fühle ich mich durch meine Kolleg*innen respektiert und wertgeschätzt?
6 Umgang mit Veränderung	Erfahre ich Veränderungen als Bereicherung? Kann ich gut mit Ambiguität umgehen? Kann ich gut Kontrolle abgeben?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
|-------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|-------|--------|

1. Resonanz nach Hartmut Rosa

https://www.zeitakademie.de/freebie-soziale-beziehungen-2/?icode=01w0063k1053inhemaall2602f530109120953&utm_medium=email&utm_source=zakademienl&utm_campaign=zak_nl_learnings&utm_content=01w0063k1053inhemaall2602f530109120953&wt_zmc=emaall.Int.zabo.zakademienl.zak_nl_learnings.x&bmMailId=6RJN0DOT-6RJ1A7JT-3WE14Z3



Tieferes Verständnis für den Zusammenhang von gesellschaftlichem Miteinander und individueller Beziehungsfähigkeit erhalten Sie in unserem ZEIT Akademie-Videokurs **»Soziale Beziehungen – Weil WIR zusammen stärker sind«**

Die Resonanz als Weltbeziehung weist nach Rosa (2018, S. 38 ff.) vier Merkmale auf:

- Affizierung (Berührung),
- Selbstwirksamkeit,
- Anverwandlung und
- Unverfügbarkeit.

Anverwandeln bedeutet,
„ich mache mir eine
Sache so zu eigen,
dass sie mich verwandelt.
Ich bin danach ein anderer“
(Rosa und Enders 2016, S. 17)

Berührung
Affizierung
Resonanzräume
Resonanzräume
Selbstwirksamkeit
Antwort
Resonanz-
beziehung
Unverfügbarkeit
Entzug
Resonanzräume
Unverfügbarkeit
Entzug
Anverwandlung
Veränderung

Resonanzachsen

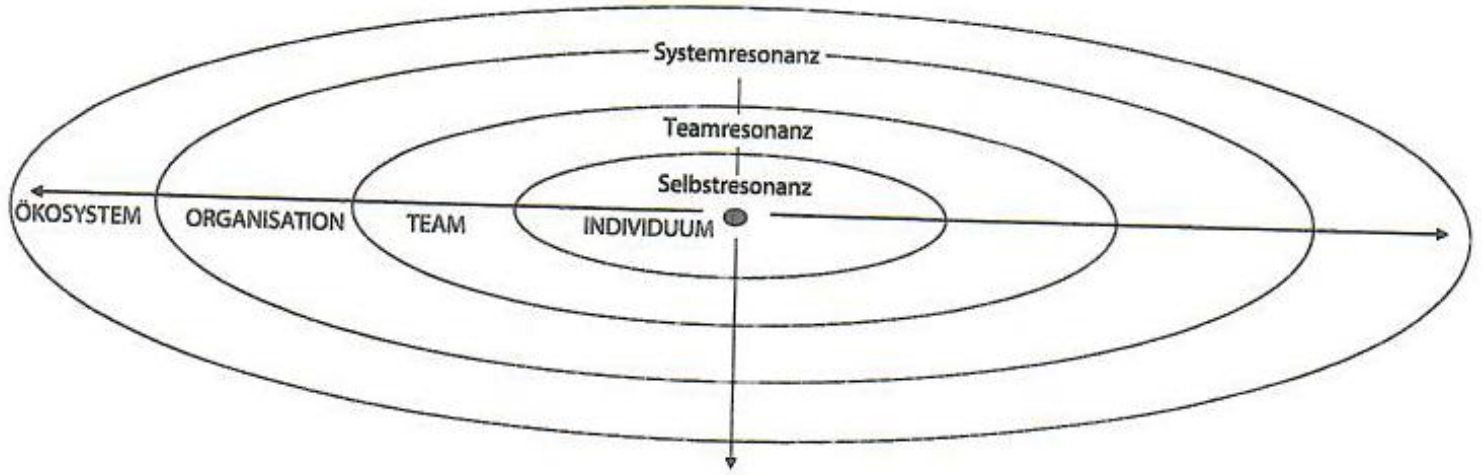


Abbildung 2: Resonanzachsen

Bedingungen für Resonanz

- Menschliche Beziehungsqualität
- Psychologische Sicherheit
- Selbstwirksamkeit
- Sinnhaftigkeit
- Ambiguitätstoleranz

Resonanzskala

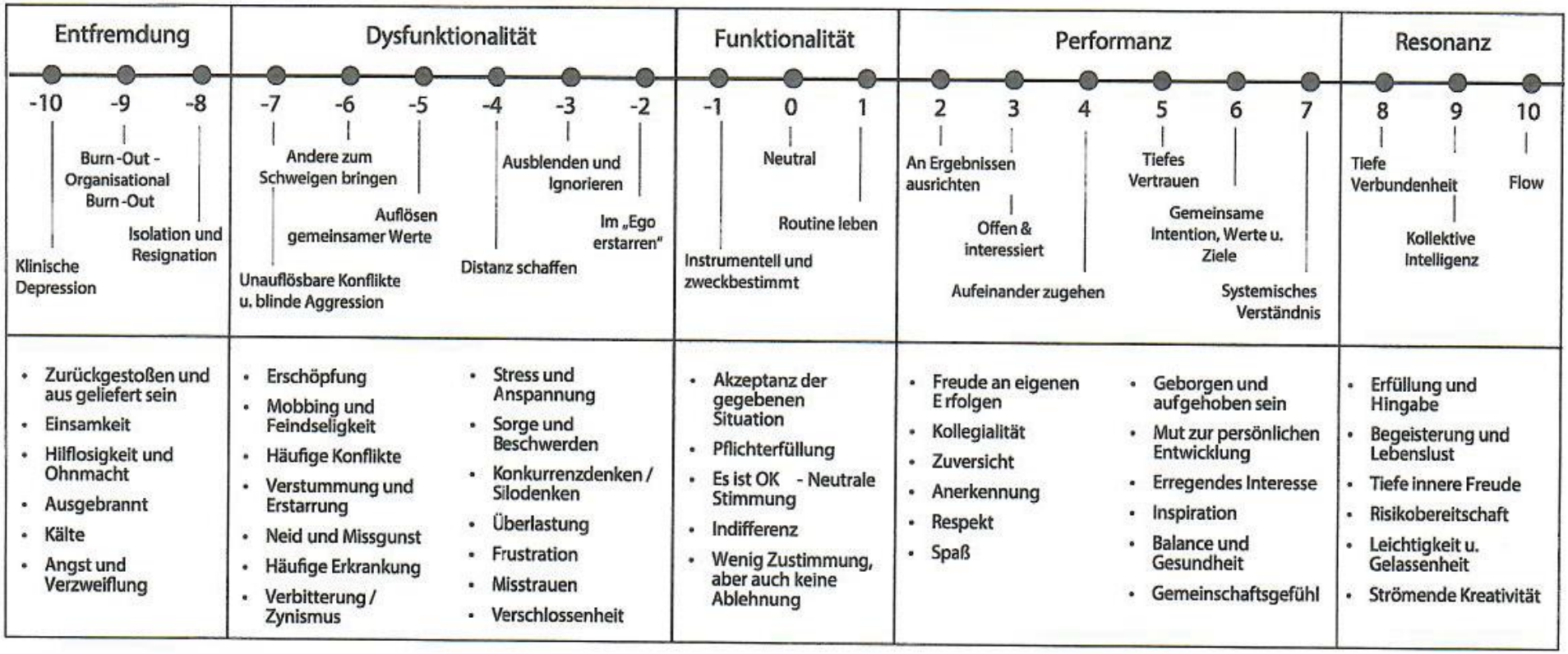


Abbildung 1: Die Resonanzskala

Breden 2025

© Holger Löbe

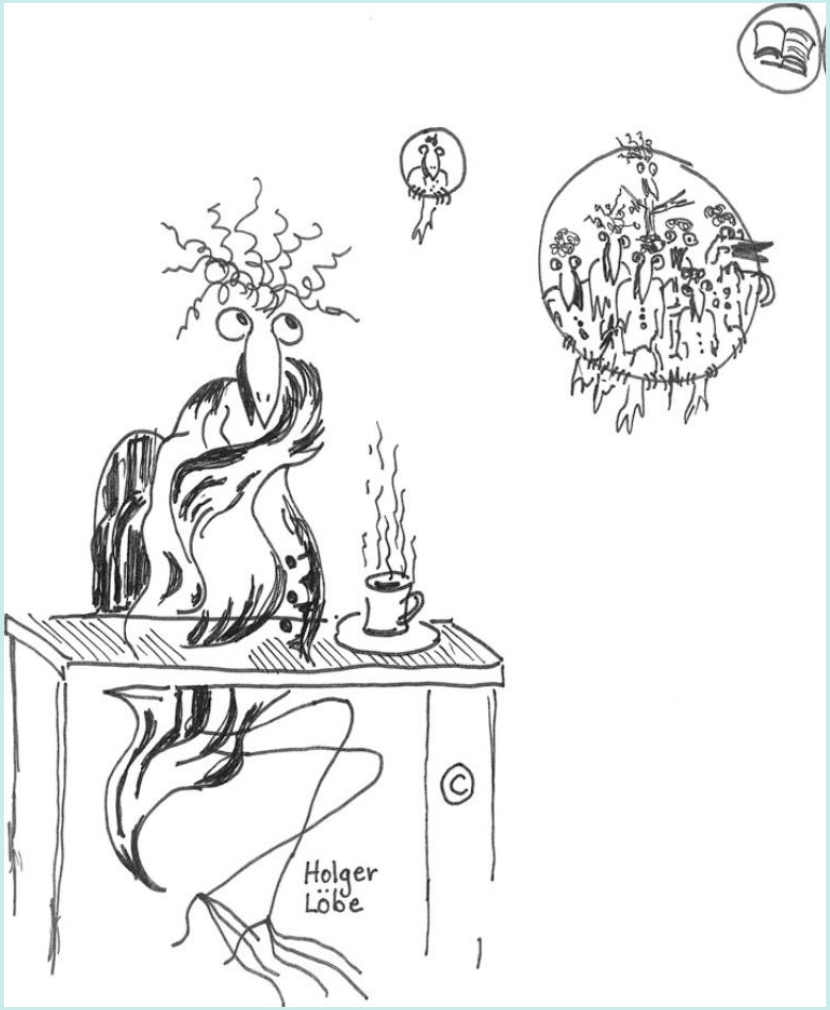
2. Grundlegende Beziehungsmuster

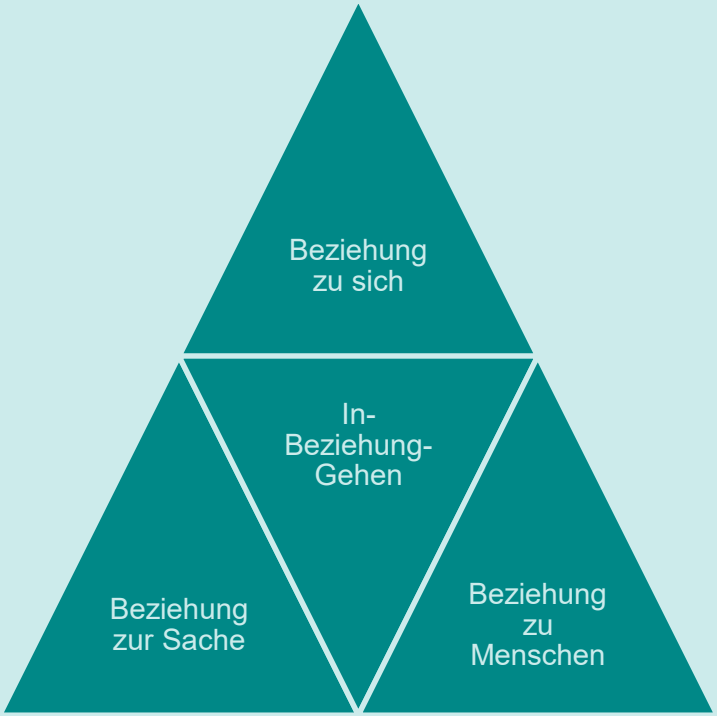
- Unbeteiligtsein
- Teilnehmendenschaft im Widerstand
- Teilnehmendenschaft
- Beteiligtsein
- Teilhaberschaft

Grundlegende Beziehungsmuster

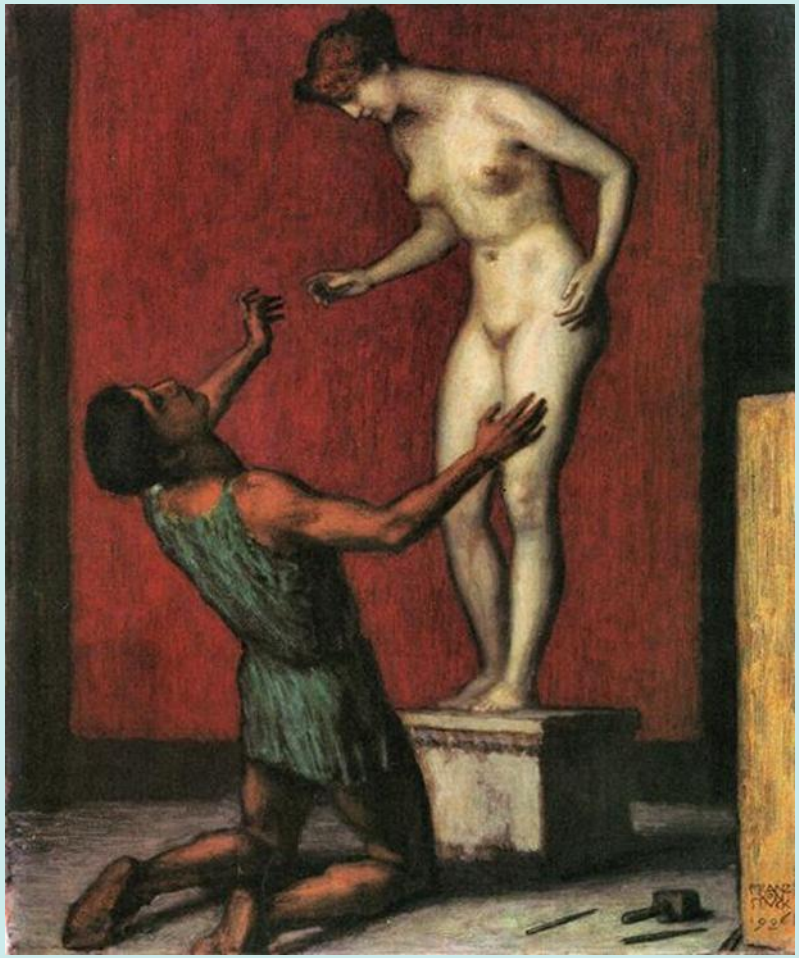
- Unbeteiligtsein	*Repulsionsmodus*
- Teilnehmendenschaft im Widerstand	*Repulsionsmodus*
- Teilnehmendenschaft	*Indifferenzmodus*
- Beteiligtsein	***Resonanzmodus***
- Teilhaberschaft	***Resonanzmodus***

Ebenen des In-Beziehung-Gehens





3. Pygmalion-Effekt



Rice Experiment – Dr. Masaru Emoto

https://www.google.com/search?q=experiment+von+dr.+emoto+reis+experiment&client=firefox-b-d&hs=82N&sca_esv=5082836a6fcdcdb7&udm=7&biw=1536&bih=828&ei=BiPhaYScC4GC9u8P6qeMmQs&oq=experiment+von+Dr.+Emoto+reis&gs_lp=EhZnd3Mtd2l6LW1vZGVsZXNzLXZpZGVvIh1leHBlcmltZW50IHZvbiBEci4gRW1vdG8gcmVpcyoCCAAyBRAhGKABMgUQIRigAUi5HVC7BFiADXAAeACQAQCYAZwBoAHSBaoBAzIuNLgBAcgBAPgBAZgCBqAC_wXCAgUQABjvBcICCBAAGIAEGKIEwgIGEAAYFhgewgIHECEYChigAZgDAIgGAZIHAzIuNKAH9gyyBwMyLjS4B_8FwgcFMC4xLjXIBxiACAE&sclient=gws-wiz-modeless-video#fpstate=ive&vld=cid:2b0e4beb,vid:WWkGw-0sFhM,st:0

4. Resonanzraum Schule

Entfremdung

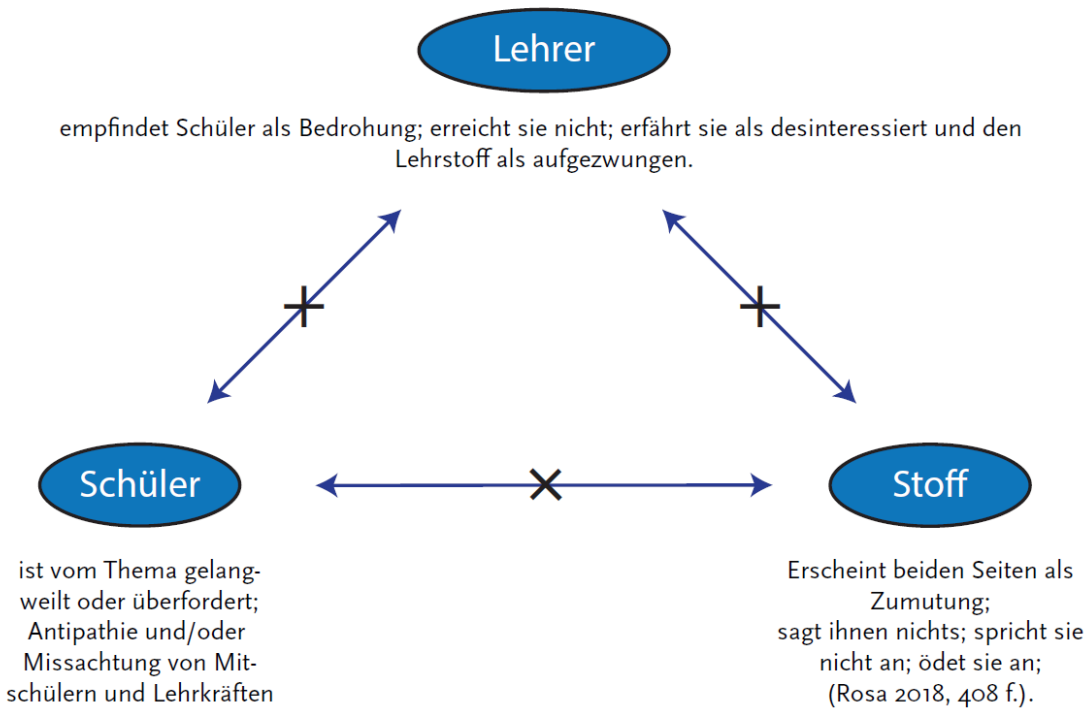


Abbildung 10: Schule als Entfremdungszone I (in Anlehnung an: Rosa & Endres 2016, 45

Zumbrock 2025, S. 173

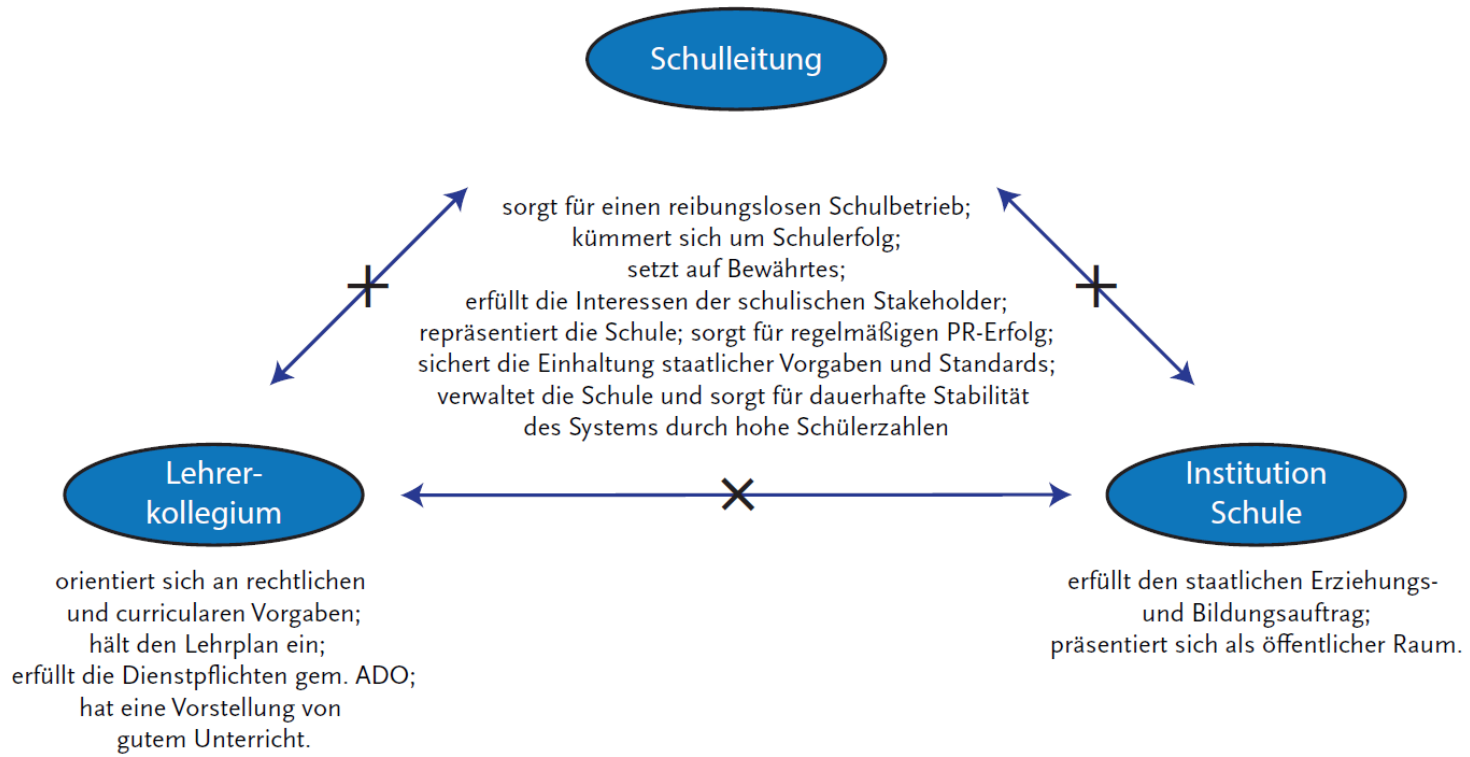


Abbildung 11: Schule als Entfremdungszone II (in Anlehnung an Rosa & Endres 2016, 45)

Zumbrock 2025, S. 173

Schule als Resonanzraum im Resonanzdreieck der Schulführung

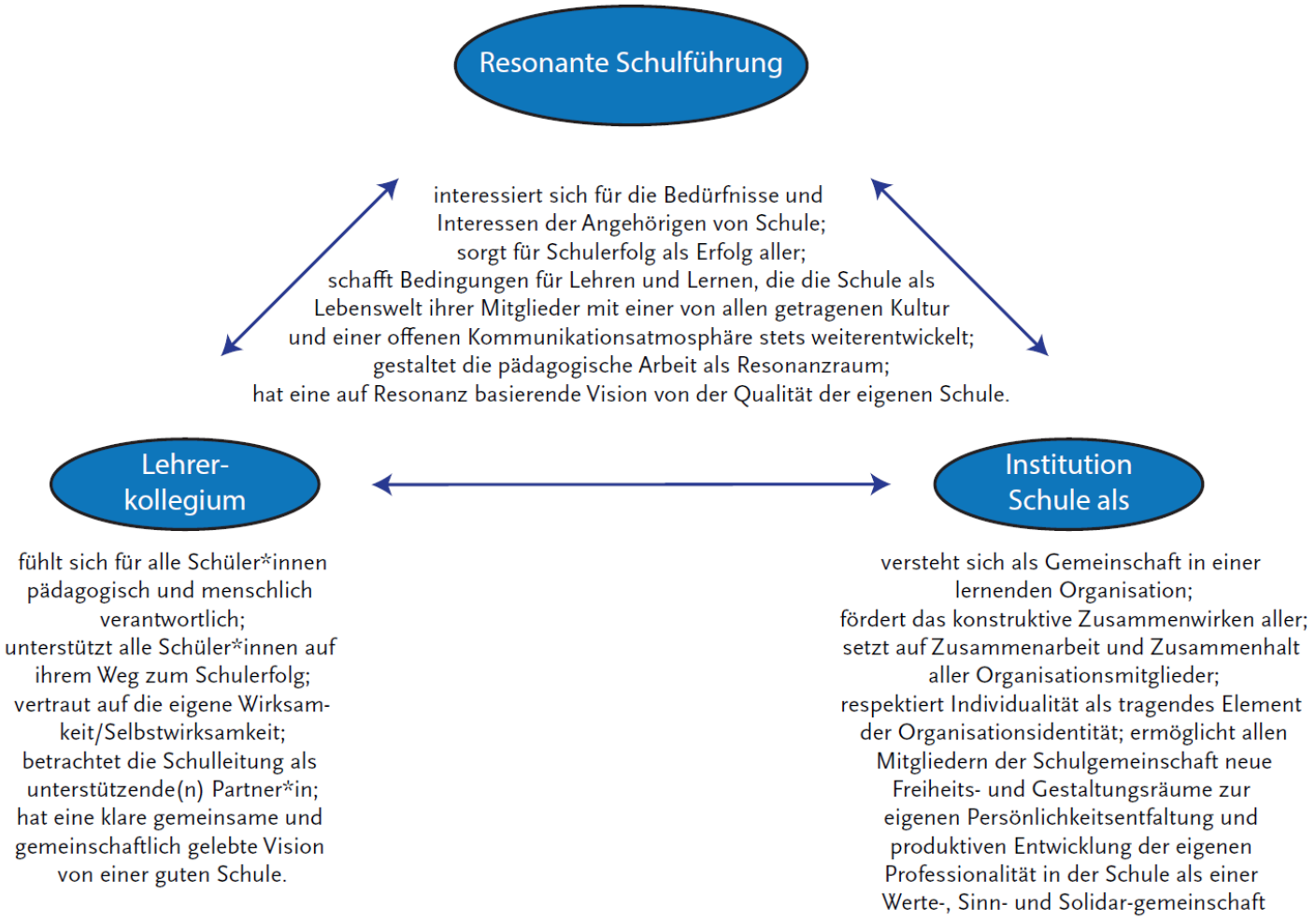


Abbildung 12: Schule als Resonanzraum im Resonanzdreieck der Schulführung (in Anlehnung an Rosa & Endres 2016, 46)

Zumbrock 2025, S. 174

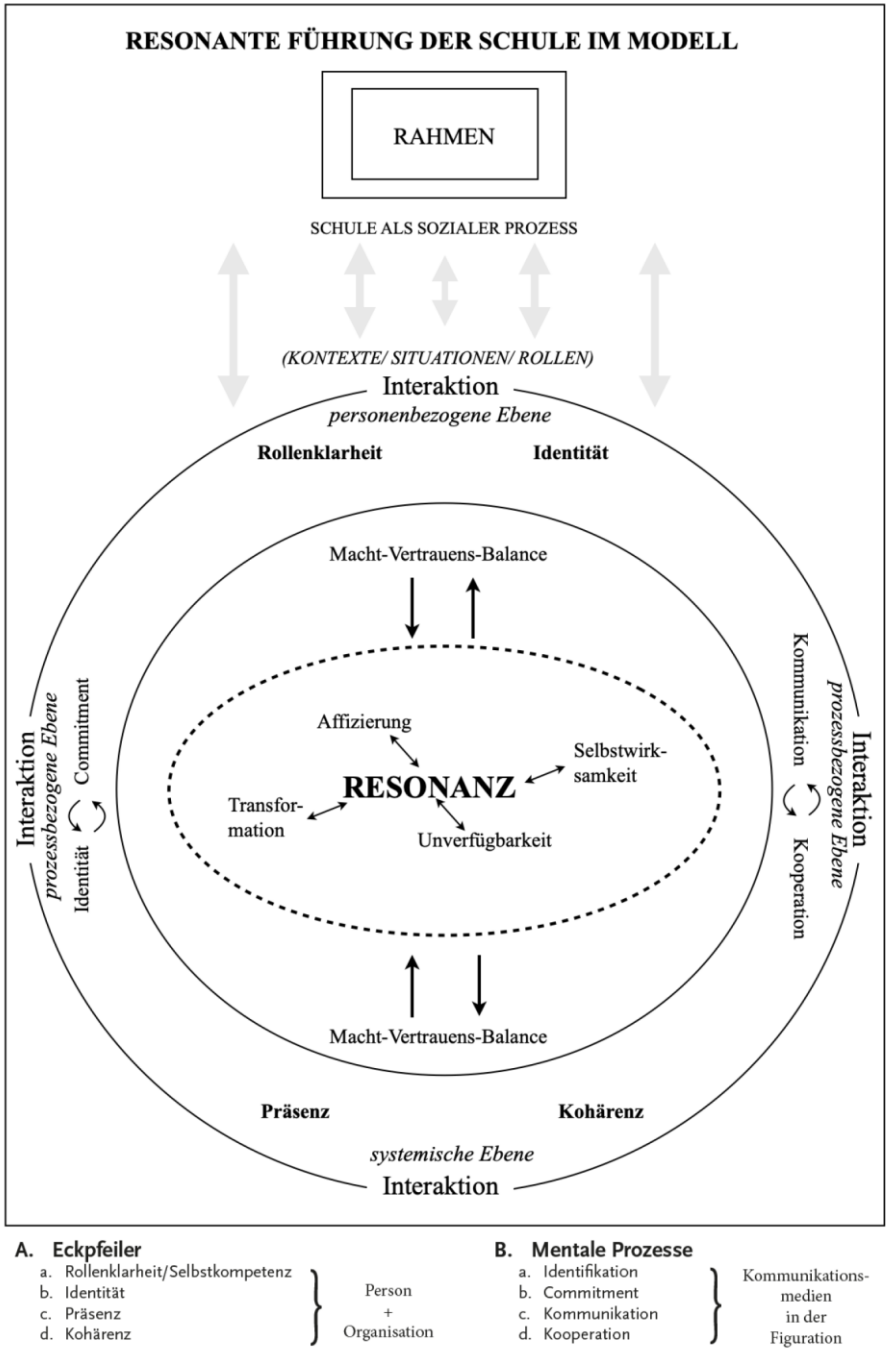


Abbildung 13: Resonante Führung der Schule im Modell

Zumbrock 2025, S. 182

5. Paradigmenwechsel

Maschinenzeitalter	
Standardisierung	
Output- und Effizienzlogik	
Instruktionsorientierung	
Funktionalismus	
Entfremdungstendenzen	

Maschinenzeitalter	Zeitalter der Resonanz
Standardisierung	*Sinnorientierung*
Output- und Effizienzlogik	*Subjektorientierung*
Instruktionsorientierung	*Dialogische Orientierung*
Funktionalismus	*Ganzheitlichkeit*
Entfremdungstendenzen	*Entschleunigung und Tiefe*

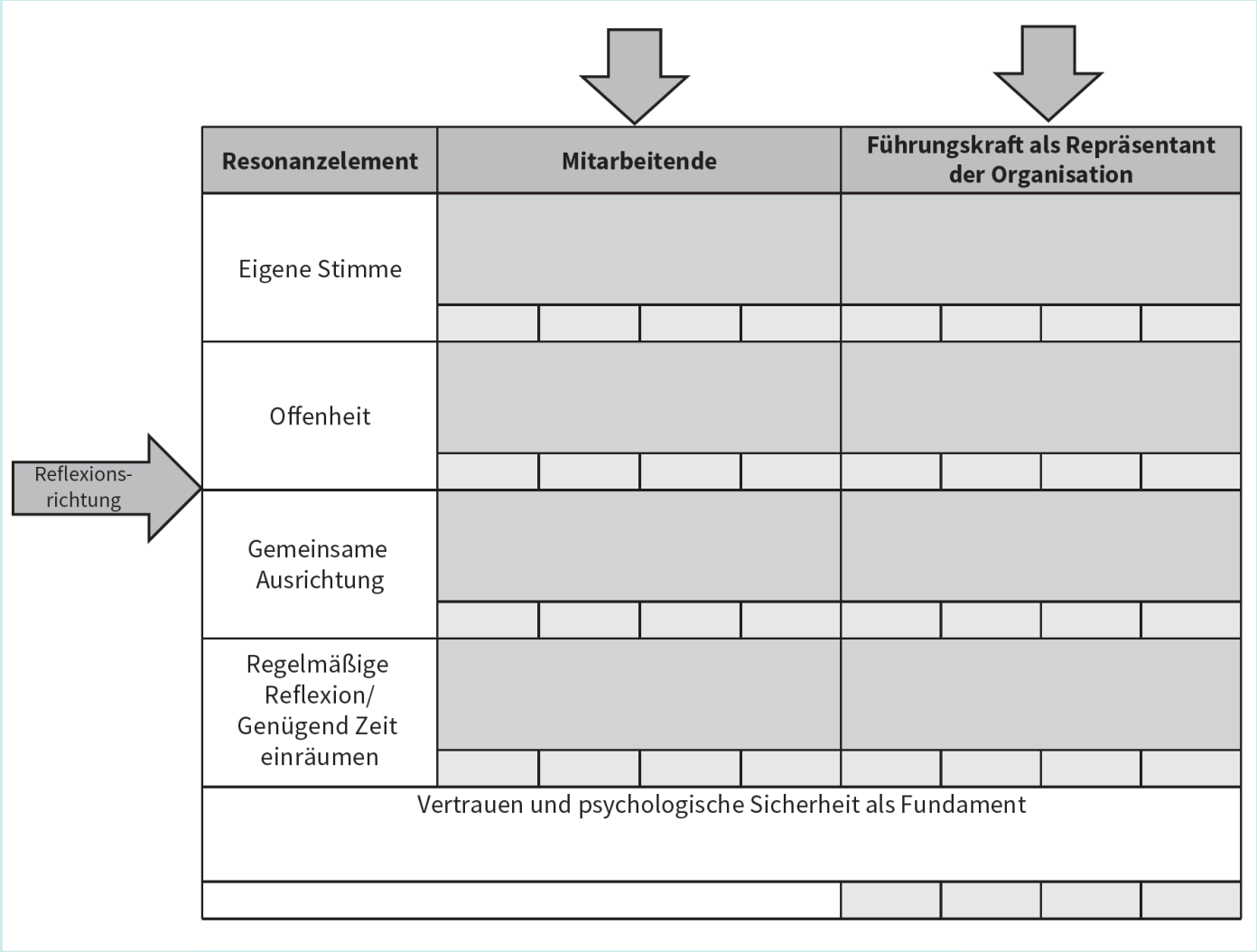
Widersprüche

Konkurrenz und Resonanz sind zwei inkompatible Welthaltungen.

„Die Resonanzachse Arbeit wird noch schwächer, die Gesellschaft verliert immer mehr ihren zentralen Kooperationszusammenhang, der gesellschaftliche Zusammenhalt sinkt weiter.“ (Rosa 2023)

Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem das große Potenzial zur Weiterentwicklung von Unternehmen in der Entwicklung ihrer Resonanzfähigkeit besteht.“ (Breden 2025)

6. Übung



Schob 2026 in Schäfer et al. 2026

7. Gelingensbedingungen für Resonanz

Wie lassen sich Resonanzräume schaffen, ausweiten und halten?

Was sind die Generatoren von Resonanz als sozialer Energie?

Welche pädagogischen Handlungsprinzipien/ sozialen Praktiken können Gelingens-bedingungen für eine resonante Weltbeziehung sein?

„Ich schlief und träumte,
das Leben sei Freude.
Ich erwachte und sah,
das Leben war Pflicht.
Ich handelte, und siehe,
die Pflicht war Freude.“

Rabindranath Tagore
(1861 – 1913)

Literatur

Breden, T. (2025). Resonanz in Unternehmen. München.

Rosa, H. (2018): *Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung*. Berlin.

Rosa, H. & Enders, W. (2016). *Resonanzpädagogik. Wenn es im Klassenzimmer knistert*. Weinheim und Basel: Beltz.

Scharmer, C. Otto/ Käufer, K. (2026): Presencing. Sieben Praktiken für die Transformation des Selbst, von Unternehmen und Gesellschaft. Heidelberg: Carl-Auer Verlag.

Schäfer, E. (2026). Theoretische Grundlagen eines Coachings durch die Führungskraft im Kontext von Führung und Transflexing. In: Schäfer, E. et al. (Hg.): Grundlagen des Coachings durch die Führungskraft. Haufe.

Schäfer, E. (2026): Vom Maschinenzeitalter in das Zeitalter der Resonanz – ein Paradigmenwechsel in der Pädagogik. In: Hanstein, T. (Hrsg.): Bildungsprozesse in Fragilität und Vulnerabilität. Soziale Arbeit und Krisenphänomene (im Druck).

Schäfer, E. (2017). Lebenslanges Lernen. Berlin: Springer.

Schob, S. (2026). Beziehungsreflexion anhand des Resonanzmodells. In: Schäfer, E. et al. (Hg.): Grundlagen des Coachings durch die Führungskraft. Haufe.

Schob, S. (2023): *Resonanz in Organisationen. Funktionierst du noch oder lebst du schon?* Masterarbeit. Ernst-Abbe-Hochschule. Jena.

Zumbrock, H. (2025): Resonante Führung. Schulen mit der Macht-Vertrauens-Balance als lernende Organisationen und agilen Resonanzraum gestalten. Bielefeld.